

Ungebot

if ift es mir mbglich, gutes Mahlung, besgi. Biebfalg

ninger, Burgfir

teps- wie auch

indotter) - Sant m. Nagold

nschlägerei Hauptbahnhof.

erkaufe am fommenden woch im Gaftbaus 3. "Wald-von vormittags 8 Uhr an arbfteren Transport

ge unter Beobachtung.

Schweinehandler.

Bertaufe morgen Mittwoch pormittag 8 Har einen Burf.



Milchichtweine Chr. Riente, Ragold.

Bu taufen gefucht:

Damen= Fahr-

gebroucht, jebo t auf erhalten. Antebole um Angabe bes Breite unter N 631 an bie Gefdafieft Ur v. BL

Prächtiges Haar ergeugt Dr Bufleb's Birken-wasser. In haben bei: Gebr. Benz, Ragolimeicheint an jebens Werftag, Befiellungen nehmen famfliche Bottanftalten und Bufiboten entgegen.

Begugspreis: in Nagold, burch b. Agenten, burch b. Post cini ict. Bost-gebühren monatt. . Ell.-Gir gel ausmer 50 4.

Ungeigen-Bebilbr für bie einfpaltige Beile aus ge-wöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmaliger Ginrudleng "A 1.60, bei mehrmaliger Rabart nnch Tarif. Bei gerichtl. Beitreibung u.Ronfarfen ift ber Rabatt hinfällig.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirt Nagold

Nagolder Tagblatt

Gefellichafter Magolb.

Telegramm-Aberffer

Bofifchedfonto: Stutigart 5118.

9tr. 90

Rrud und Berlag ben G. W. Sutjer (Burt Beller) Wageth. Bermitwortlich für bie Schripfetung R. Rafdmann, Mittwoch den 19. April 1922

96. Jahrgang

Genua als "Wenbepunkt".

W.W Rambem bie erften Taue ber Brittonfereng gu Genna obne gefährliche Rrife liberftanben find, bat fich in Dentichland eine plogliche, wenig gerechtfertigte Doffnungt-frenbigfeit breit gemacht. Jumer wieber hort man: "Rach Genna mirb alles beffer und auch bie Breife werben bann von ihrer ungeheuren Bobe berabfinfen. - Bec fo urteilt, bemeilt, buß er com Wefen ber Genuefer Berhandtungen einen verfehrten Begriff bat. Die uns hauptlachlich interefferenben beiden Fragen, mie ber Berfailler Bertrag con Grund auf umgubauen, und wie im befondern bie Reparations. troge für uns erträglich gu neftolien fel, find und bleiben von ben Berhandlungen in Benna ausgeschloffen. Dr. Wirth hat in feiner großen Rebe am 10. April gu Genua bie Worte "Friedensvertrag" und "Reparationsfrage" überhaupt nicht erwähnt. Und eine ber wichtigften Fragen für bie anderen europäischen Ednber, die Ruffrungstoften, werben in Genna nicht erörtert werben. Der frangofiliche hauptbelegierte Barbon bat gmar, als er gegen bie Ausbehnung ber Bennefer Tagekardnung auf bas Abrilftungsproblem (prach, gegenfiber bem ruffifden Sauptbelegterten Tichtifcherin formell eine Rieberinge erlitten, fochich bagegen erreicht, bof ber Borfigenbe be Joeta und ber britide Dimifterprofibent Blood George bas Ausscheiben bes Abruftungsproblems aus ben Erbrierungen auf ber Weltfonfereng befiatigten.

Die Delegterten ber 34 Stanten haben fich fo fonell wie möglich in ban hafen ber Ausschnigberatungen gerettet. Ent-gegen bem frangofifchen und beiglichen Broteft baben es Liond George und be Facia burchgefett, bag auch Berireter Deutschlands und Ruftlands in die Ausschuffe aufgenommen wurden, fpegiell in ben fogen. "pottrifden Musichuft", in welchem befonders bas ruffliche Stifem if beraten werben foll. Das eingige Bofirive, bas bei brefen Beratungen beraustommen fann, ift bie Erfenninis, bag gemiffe anbere - namild bie bei ber Bennefer Lagesorbnung ausgeschloffenen Brobleme erft geloft merben muffen, ebe etwas Wefentitches für bie Sinderung ber Belinote erreicht werben fann. Dit einem Sporiausbrud mitrbe man bie jest begonnenen Ausschuftverhandlungen in Genna eine als "Training ber internationo-ien Colidartiät" bezeichnen fönnen. Das Bertrauen weiter beuticher Bolfstreise auf unmtitelbare segensreiche Wirfungen ber Ronfereng gu Genun ift rein gefühismäßig. Die Borfe, bie ja befanntiich viel mehr Barometer ber öffentlichen Meinung nie ein nüchterner Rritifer ber tatfachlichen Berhaltmife ift, - bar allerdings bie erften Berhandlungen mit einer erhebiichen Erhöhung bes Martfurfes beautwortet. Der Dollar fant innerhalb von einer Boche von eine .# 320.- auf eine .# 280.-. Sonft find aber feinerfet Somptome einer Befferung unferet Boge gu erfennen. Die jest vorlie-genben Teuerungegablen für ben Monar Marg weifen eine Erhöbung ber Lebenspaltungetoften (gegenither Februar) um faft 16 Brogent aut; perglichen mit bem Darg bes Borfabres beträgt die Teuerung for ar fiber 155 Brogent, darafteriftifc baffir, daß bie Breisfint to baid nicht aufhocen wirb, ift bir fonen. "Grobbanbels Inbergiffer." Gie bat im Marg biefes Jahres gegentiber dem Bormonat eine Sieigerung um 32,4 Progent erfahren. Das unbegrundete und baber ibrichte und gefährliche Bertrauen bes beutichen Bublifums auf bal-Dipe fegensreiche Birfungen von Genna ift ein neuer Bemeis bofilir, bag unfer Bolt viel ju viel auf aufere Schidfale-fügungen hofft, ftatt fich burch eigene Arbeit und Zaifraft ben Beg gu befferen Berboliniffen gu bahnen.

Der bentich-ruffifche Berirag.

Genna, 17. April. Die feit mehreren Monaten fdime benben Berhandlungen gwifden Demidland und Rufland murben am Ofterfonniog gum Abidlug geführt. Der Chorafter bes unterzeichneten bentich-rufflichen Bertrags laft fich turg babin tenngeichnen, bag bie beiben Regterungen bamit turz bahin tennzeichnen, das die beiden Regierungen dumit unter die Bergangenheit einen Strich ziehen und daß fie zu-gleich ein Jundament für den künftigen gemeinsamen Wie-beraufdan tegen. Der Bestrag beruht auf voller Gegenseitige-keit. Die arbeitlichen diplomatischen Geziehungen werden wieder aufgenommen. Alle Ansprüche aus der Zeit des Ariegs-zustandes zwischen Denischand und dem früheren Ausland getten all erlebtet. Das aleiche ein finderen Ausland gelten als erledigt. Das gleiche gilt für die Ersahansprüche wegen der desherigen Sozialisserungsmaßnahmen der Sowjetregierung, vorausaesescht, daß Anhland auch dritten Staaten einem Schadenersaß für die Sozialisterung oder eine Rückgangtamachung derseiben nicht zuzestehe. Andererseits soll für die Jukunst der Grundsah der Meistegünstigung und der gegenseitigen wirtschaftlichen Entgegensommens maßgedend ein. In die Stelle der hinfolija gemundenen Bestimmungen fegenfeingen Butingajmagen Gingegentonmens mangebeno fein. In die Stelle ber binfallig gewerbenen Beftimmungen ber Bertrage von Breft-Liowet und ber Ergangungsvertrage tritt baber ein neues Regime, bas weber Gieger noch Beffegte fennt, bas beiben Boltern volle Bleichberechtigung gemährt und bas eine fichere Grundlage für ein friedliches gufammen-arbeiten ichafft. Die Latfache, baß gwifchen Demichland einb Ruffland noch bie Folgen eines langen Rriegsguftanbes gut ifquibieren maren, bag beibe Banber wirticaftlich eng auf einander angewiesen find und daß fie in vielsacher Einficht unter abnilichen Schwierigkeiten zu leiben baben, wird diese Bersachen aus dem Geschied bes Bringen von Wales aufhielber, ift burch eine Feuersbrunft vollftandig gerftort worden.

obne meiteres als natfirlich ericheinen laffen. In bas Berfiditnis ber beiden Staaten gu britten Staaten greift biefer Bertrog in feiner Beife ein. Die Borteile, Die von ber frieblichen bemich enfftichen Auseinanderfehung erhofft merben bittfen, werben gang Europa gu Gute tommen. Wenn bie Ber-beiführung bes beurich-ruffiichen Ausgleichs gerade mabrend ber Ronfereng von Genua gur Totfache geworben ift, fo bebeutet bas alfo nicht einen Bergicht auf bie von ber Ronfereng verfolgten allgemeinen eurupaifchen Biele, bie beiben vertragichitegenben Regterungen find vielmehr übergeugt, baß fie gn ihrem Teil burch die getroffene Berfidnbigung gur Errei-dung bes hauptgieles ber Roufereng, namitch ber enbglitt-gen herfiellung bes europätiden Friebens, nicht unwesenitich beigetragen baben.

Der Borilaut bes beutich ruffifden Bertragen.

t Genug, 18. April. In ber Racht nom Ofterfonning jum Oftermentag haben Raihenau und Tichiticherin ben Bertrag fertig beraten und geftern vormitiag ift er in Rappallo unterzeichnet morben. Der Wortlaut bes Bertrages ift fol-

- Artifel in Die beiben Regierungen vergichten gegen-jeitig auf Rinderstattung ber gegenseitigen Rriegstoften, irgend-meider Rriegsenischöbigung und Schabenersagnufprliche und gwar auch begiglich ber Privatpersonen. Artifel 1 b. Die echtlichen Beglehungen ber Stouts- und Privatintereffen fomie ber Frage ber Sanbelsichiffe, bie einem ber betben Ban-ber gehörten und von einem anberen ber beiben Banber beichiagnahmt murben, werben auf ber Grundlage ber Gegen-letigteit geregelt. Aritfel 1 c. Demichland und Rufland verzichten gegenseitig auf Entschädbigung für ben Unterhalt ber Rriegsgefungenen. Das Beutiche Reich vergichtet auf jebe Entichebigung für Die Internierten (Rotes Rreng). Die enififche Regierung vergichtet barauf, entichabigt gu werben für bie Betrone aus bem Berfauf ber ungeheuren Materialten, Die auf Grund bes Bertrages von Breft Ettomet aus Rugiand nach Deutschland transportiert worden find. Brifet 2. Bentichiand vergichtet auf jeben Anfpruch auf Un-mendung ber Gefege und Ansnahmebestimmungen ber ruffiichen Regierung gegenliber beutschen Reichkaugebeigen und gwar mit bem heutigen Zage. Artitel 3. Die biplomatischen und fonsularischen Besiehaugen gwischen Deutschand und Rusland werden sofort wieder ausgenommen. Artitel 4. Die beiben Regierungen find außerbem fibereingefammen über folgende Bunfte : a) Das Sintut für bie bentichen Stnatsangeborigen in Rugtanb und bie rufficen Angeborigen in Dentschiand, b) über bie Regelung ber tomergiellen und induftriellen Begtebungen gwifchen beiben Ichibern (fie beruben auf ber Brundlage ber meiftbeglinftigien Ration). Diefer Grundfat ber meiftbeganftigten Ration erftredt fic indeffen nicht auf Die Rechte und Erleichterungen, Die frliber pon der Somjetrepublit an eine andere Republit, ober einen anderen Staat gewährt wurben, Die friiher, vor ihrer Ron-ftituterung, gum ruffichen Reich geborten. Artitel 5. Die beiben Regterungen verpflichten fic, gegenfettig im beiten Ginne bie Frage ber gemeinschaftlichen wirtschuftlichen 3utereffen gu prifen und gu regeln. Wenn in ber Folgegeit eine diefer Fragen auf internationaler Grunblage geregelt werben follte, in merden die beiben Regierungen per ihrer Enticheibung ihre Meinung gegenfeltig anstaufden. Artifel 6. Der Art. 1 und ber Art. 4 merben mit bem Beitpunti ibrer Ratifitation in Araft treten. Alle anderen Arifei treten fofort in Reaft. Soweis der Wortlant, wie er in frangofischer llebersehung vorliegt, Die Uebersehung selbst ift ichiecht und offendar ftart gefürzt. Der Bertrag muß in Berlin und in Moston ratificiert merben.

Rleine politifche Nachrichten.

Antifrangöfiiche Runbgebungen in Damashus.

Bonbon, 17. April. Der Berichterftatter ber "Morning Boft' in Rairo erfahrt, bag in Damastus große antifrangö-fifche Rundgebungen erfolgt find. Die Unfahrer wurden verhaftet. Die Bewegung breitet fich auch fiber Beirut aus. Die Frangofen gingen gegen die Aufrifter in Damasins mit aller Strenge vor. Debrere Berfonen follen verwundet ober peibtet worden fein. Die Stadt murbe von 1200 Mann frangoftider Eruppen befest und ber Rriegsauftanb profiamteri.

Mus aller Welt.

Groffener in einem Rrankenbans.

+ Maing, 18. April. In bem neuen ftabt. Rrantenhaus brach am Ofterfamsiag mittag auf unaufgefiftrte Weife Großfeuer aus, bas ben 150 Meier langen Dachfrubt, fowte bas feuer ans, das den ibs meiler langen Daching, sowie das 3. Stockwerk und einen Teil des 2. vollständig einäscherte. Ein Ban, in dem haupisächlich Kranke der Besahungstrup pen untergebracht waren. das Berwaltungsgebäube, ein Operationssaal und ein Zaboratorium stelen den Flommen ebensalls zum Opser. Der Materialschaben ift sehr bedeutend.

2 Berfonen, unter ihnen bet ebemalige griechifche Ronful Milliereffn, finb verbrount.

Aus Stadt und Bezirk.

Magolb, 19. April 1922.

Mus bem Stantsangeiger. Burch Entichliefung bes Deren Stantsprofibenten find im Geschäftelreis bes Coung. Oberschnitots befordert morden: ju Oberschrein in Ernppe VIII

ber Besoldungsordnung die Hauptlehier Feucht in Altensteig und Mond in Unterjesingen.

* Die Arbeitsregelung am 1. Mai. Das Krichssabinett bat für die Reichspost und die Eisenbahnverwaltung einer Regelung wegen des Dienstes am 1. Mai zugestimmt. Es beifit barin: Beamte, Angeftellte und Arbeiter, Die gweds Teilnahme an einer Feier am 1. Dai bem Dieuft ober ber Arbeit fernbieiben, haben rechtgetitg bei ihrem Dienftworgeletten um Befreiung vom Dienft nachzufuchen. Golden Anrragen ift insomeit gu enisprechen, als bie notwendige Fort-führung der Betriebe baburch teine Embufte erleidet. Die bewilligte Freizeit ift bei Beamten und Angeftellten auf ihren. Erholungsurland angurechnen. Das gleiche fann bei Arbeitern auf Bunich geicheben, Anbecnfalls wird filt bie Dauer bes Dienftfernbleibens ber Lohn nicht gewöhrt. Für bie Begirte in benen ber 1. Mai lanbesgefegiich als Tetertag ertidit ift, merben befonnere Anordnungen getroffen. Gitr bie fibrigen Reichenerwaltungen werben entiprechenbe Grunbidge

v. Die Obsternte im Jahre 1921. Der Gefamtgelbmert ber mirti. Obsternte berechner fich bei einem Ertrag von 902 452 Dappelgeninern Mepfeln, 338 987 Da. Birnen, 9609 Da Pflaumen und Zweifchnen und 20519 Da Ririchen auf rund 187,3 (1920: 121,6) Deillionen Mart, Latfachien bilitie ber Gelbe noch mefentlich bober fein, ba bie von ben Schult-beigenamtern angegebenen Breife im Bergleich gur ben wirtlich ergielten Durchichnitispreifen fehr nieber find Der Getrageberechnung liegt ein Breis von 149, 125, 292 u. 365 . fir i Doppelgeniner Meplel begw. Birnen begm. Pflaumen und Zweischnen begm. Ririchen zu Erunde. Rur in 4 Begirten im Schwarzwald nieb je 3 im Jogft u. Donaufreis betrant ber Welbmert ber Obfternte birbmal unter einer Million A: an ber Spipe fieben in gans Burttemberg im Jahre 1921 bie Begirte Rirdbeim und Ravensburg mit einem Ergebnis von 14,5 begm. 18,3 Millionen Mart. Dabei ift gu berildfichtigen, bog 1921 in familichen Obfingtiungen Ertrage gemannen murben, bie binter bem gehnichtigen Mittel gurud-bleiben. In Mepfel in Birnen betragt ber Abftanb gegenitber ber Durchichnitisernie 1911 bis 1930 nur ein Zehntel, in Ricicen icon ein Drittel und bei Pflaumen und Zweischnen gar brei Bieriel. Ju allen vier Obstarten weift ber Donau-freis biesmal bie beften, ber Redarfreis in Birnen, Bflaumen und Zweifchgen, fowie Arpfeln, bei letteren gulammen mit bem Schwarzwalbfreis bie ichlechteften Ertrage non einem Baum auf, mabrent bie ichlechiefte Ricidenernte ber Jagfttreis batte, bemerfenswert ift noch bag bie Babi ber Mepfelund Birnbaume von Johr gu Jahr fteigt, wöhrend für Bffaumen- u. 3metichgen- fowie Ririchbaume feit über einem Jahrzehnt eine suft fletige Abnahme zu verzeichnen ift. Der Begirt Ragold gehört zu ben 10 Bestrfen in gang Wittelemberg, in berten ber Gesantgelbwert ber 1921 er Obsternteben Beirag von einer Millian Mart nicht erreichte.

[] Uhr und Glochen. Robedorf, 17. April. Wie wir erfahren, foll ein meiteres Zifferblatt am Turm angebracht werben, bas gewiß von jenem Ortsteil, ber fünltig feine Zeit baran ablefen funn, recht begrufft werben wirb. - Der Bunfc, bas neue Geläute für Oftern gu erhalten, ift unerfüllt geblieben, ebenfo jener, einen Deriffang auf ben Turm gu befommen. Bir merben uns beshalb noch etwas gebuiben muffen. Unfere Freunde in Dollartfa erinnern fich viel-

leicht noch einmal unfer.

[] Shrentafel. Robrdorf, 17. April. Wenn die Toten nicht tot find, die unvergessen bieiben, bann find unsere Krieger, benen eine Wiederheimfehr nicht beschieben mar, nicht tot. sie leben fost und merben in bem iconen Erinnerungefronge, ben man allenthalben um ihr Andenten winder, weiterleben, Rumerabentrene und Freundesliebe ift es gewefen, die auch bie Mitglieber bes Rabfohrervereins verenlofte, aus freimilligen Beitragen ihren 7 Gefallenen eine Ehrentafel gu ftiften, bie am gestrigen Ofterseste in murbiger Feier im Bofal gum "Abler" enibullt murbe. Sie ift gu einem ehrenden Erinnerungsmal ausgefallen. Gingelaben waren bie an bie Ange-hörigen ber Gesallenen, der Liebertrang, sowie Bertreiungen, bes Mittide- und Turnvereins, Borftanb Chr. Brauning begriffe bie Anmefenben und trug einen paffenben Brolog por, bem bie Enthillung folgte. Gri harr brachte ebenfalls ein Bedicht febr nett gum Bortron. Derr Oberfebrer Forienbocher fprach für ben Liebertrang, für 2 feiner Mirglieber, beren Ramen ebenfalls auf ber Tafel fieben, ehrenbe Borte. Unter feiner Diretion vericonte bie Sangericar mit gut gewählten Biebern bie Beter. Die Ghrentnfel aus Schwarg-las mit vergolbeten Ramen ift nach einem Entwurf von Steinhauermeifter Beng

hier bestellt und von diesem bem Berein beichafft worden. Abschied. Ebhausen. In ben nächsten Tagen wird herr Oberlehrer Renftle aus unserer Gemeinde scheiden. Die Gemeinde bedouert fehr, in ibm einen illicitigen und gewiffen-

haften Beamten gu verlieren, ber immer nur auf bas 28obl feirer Gemeinde und Schiller bedacht war. herr Oberiehrer Reuftle mar mehrere Jahre Schutnorftand. Biel bat bie Gemeinde ibm gu verbanten und viele treue Freunde und Anbanger bebauern aufrichtig feinen Begaug noch Mitborf. Die Schiller bereiteten im geichmildten Schulaimmer eine einbrudenolle Abichiedefrier burch herfagen von Gebichten ufm. Auch ber Rirchenchor, ben ber Scheibenbe mit ficherer band unb viel Gebuld in turger Beit jur Bobe gebracht batte, brachte feinen Dant burch Uebergabe eines finne ichen Gefchentes bat.

Die Regimentegufammenkunft ehemaliger Olgabragoner findet am nadiften Samstag und Sonniag ben 22. und 23. April in ber iconen Gamiloneftabt Enberigeiurg flutt. Bobireiche Armeibungen gut Trilnabme find icon gemacht worben, es toon belbalb mit richt großer Beteiligung gerechnet merben. Das Brogramm fann eingefeben werben bei bem Beauftrugten bes Begirte &r. Brot, Ranfmann, Bilbberg, Ebenbafeibit tonnen noch Anweibungen gemocht reip. Feft. abgeichen abarbolt werben. Bur himjahrt wirb es fich empfehlen Bug 912 ab Ragolb 10.36 Borm, ju benüten. Antunft Lubwigeburg 3.56. Die Feter wird am Comstag ben 22. April obende 6 Uhr im Babuborel eröffnet.

Bor ber 2Bahl. Beraid, 17. Aneil. Gin gewiß felte ner Foll mer beute bier zu vertenburg : eine Randibasenvor-fiellung gur Biodifchiligumobl eine Ru Albaien. Die bente Rommir an abir ich erfcbiegenen Babl e neuften wieber abgieben, weit fich überhaupt fein Rando at bliden ließ. Ruch biefem Ergebnis berf man auf ben Ansgang ber nachften Sonntag flatifinbenden 4. Wahl gespennt jein, bir hoffenith bem 11/afchrigen Streit nunmehr ein Ente bereiten wirb.

Württemberg.

Brand. herrenberg, 18. April. Breite fint 4 Uhr ent-ftand in ber Bohnung bes Arbeiters Scholl in ber Tubliagerftrage ein Zimmerbrand, welcher durch bie alarmierie Fenermehr raich neibict werben tonnt. Die Entftehungsurfache bes Brandes ift, noch nicht aufgel at.

r Schweres Antounglud Dabingen, 18. April, Auf ber Jetteuburger Steige wollte an einer icharfen Biegung ein Auto gwer Rablern, Die in rafendem Tempo bie Steige berablauften, ausweichen. Dabei fiberichlug fich bas Auto an einem Brellftein. Die Schwefter bes Stabtiduttheißen Gerftenmaler von Urach murve ichmer verlegt u. finrb einige Beit barauf in der Chicurgifchen Ribit.

p Der Solbert netarm. Tfiblingen, 18. April. Der Roum im Solberlimmem, ber icon bisher von ber Stabiverwaltung gemietet mar, ift nun als bavernbe Sidite ber Erimerung an ben ungliidlichen Dichter von ber Solberlinvereinigung bergerichtet worden und wird nom Doi ab gegen Eintritisgelb allgemein juganglich gemacht. Aufer Erinnerungen an Solberlin in Bilbern find auch Die von ber Stadtverwaltung angefauften Mobel barin untergebracht.

Der Lehrplan für bas 2. bis 4. Grunbiculjahr.

Bon auftaubiger Geite mirb mitgeteilt:

Der Beheplan für bas 2. bis 4. W unbichuljahr ift von ber Unterrichtsverwaltung (soweit er den Religionsanterricht betrifft, im Einvernehmen mit den bert Obertlichenbehörden) fertiggestellt und wird den Schulen als Sowdernummer des Annsblattes des Binisteriums des Kirchen- und Schulmesens demnächst zugehen. Im Anschlus an den im Borjahr erlossenen n. besprochenen Bian für das erste Schuljahr der Grundschale gibt er bie notigen Beftimmungen fiber ben Arbritsftoff und bie wichtigften Stupergeige für bie Arbeitsweile für bie bert nochfolgenden Schuljahre. Allerdings fiell auch er gleich dem vorfährigen Plane nur eine vorläufige Regelung der; erft aufs Frühjahr 1925 follen im Zusammenhang mit der Auf-ftellung der Lehrpiane für den Oberdau der Bollsichule sowie für bas mintere und höhrre Schuimefen auch bie Beftimmungen für die 4 erften Schutjahre (die fibr alle gemeinfame Grundichule) auf Grund ber bis bagin vorliegenben Erfahrungen, Beobochtungen und Anregungen, lowie ber Forifchritt ber Ergiebungsmiffenichaft genau burchgefeben und fobann

im Rahmen bes Lehrplans für die gefamte (8 fahrige) Boltsfoule in die endgillige Form gebrocht werden. Filt bie Schagung ber Grundichule in ber offentlichen Meinung bes Banbes wird alfo die Arbeit ber nächften brei Jahre von enticheibenber Bebeutung fein. Es ift barum auch in biefem Behrplan bie Gelbftftanbinteit bes Behrers ftart betont, ber Ben gu Berfuchen offen gelaffen und bem bringenben Buniche noch mögigen Schillerzohien in ben Grundicuttiaffen Ansbrud gegeben; benn bas nicht nieber geftedte Enogiel muß icon mit Rildficht auf bir weiteren Schuljahre, besonbers auch ber mittleren und hoberen Schulen, Die unter anderem fofort mit frembiprochigem Unterricht follen beginnen tommen, unbeichabet aller Freiheit und Bequemlichteit im eingelnen fiberall erreicht merben.

Renordnung bes Religionaunterrichts an ben höheren Schulen.

Bon guftanbiger Geite wird mitgefeilt:

Auf Grund bes Art. 149 Mbf. 1 und 2 ber Reichbuerfaffung und in Anpaffung an die Bestimmungen, die für die Bolffichnien, bie Bebrerbilbungfanftalien und die Ergiebungshaufer durch bas fleine Schulgeleh vom 17. Dai 1920, Die Berfligung bes Minifteriums bes Rinden- und Schulmelens pom 5. Dides 1921 und bie Befanntmadung biefes Minifteriums vom 12 August 1921 getroffen worden find, sowie an bas Reichsgefes über bie celigible Rinberergiebung vom 15. Juli 1921 war auch ber Religionsunterricht fur Die boberen Schnlen nen gu ordnen. Bu bem Smede firb die Beftimmungen von 1911, die fich übrigens in ber hauptlache mobil bewährt haben, von der Unterrichtsvermaliting und ben Oberfirchenbeborben einer forgialtigen Durchficht umerzogen Bunt in gwedmäßiger Beife gufammennefaßt worben. Die u in Regefung, Die auf 1. Dat in Reuft trut, wird bemadchit in Amisblatt bes Raltminifteriums ericheinen.

In ber Minifterialverfügung felbft find gunacht bie Borousfeginnen für die Einrichtung von lehrplanmögigem ober rein brollichem Religionennterricht lowie für bie etwala. Eleffibr. og mei bagiger Schillernotresvienfte (auferhalb ber diplacit) begeichnet tenb fur die Abmelbung ber Schuler ber Lebent com lehrpinnmagigen Reitgionenmerricht nabeit Bestimmungen entsprechend ben für die Boltsichule erloffenen gegeben. Gobatte mirb bie Bertellung bes Religioneumicarichts auf Behrer und Geiftliche (als neberamtliche Relintonslebrer) fowie die dienftrechtibae Stellung ber Religionslehrer im Anichluß an bie bemabrie bieberige liebung geregelt. Die welteren Bestimmungen ber Ministerialversügung, fowie bie fünf Anlagen befaffen fich mit ber Siellung bes Religionsunterrichts (auch des Ronfirmations- u. des Erftfommunionumierrichie) im Bebr und Simbenplan und vor allem mit ber Regelung ber Aufficht.

Bu einer irgenbmie erheblichen Menderung ber Bebrpline für ben Religionennterricht an ben boberen Scholen (von 1912 und 1914) lag für ben Angenblid teine Berantaffung por; eine folde wird im Susammenbarg mit der gesamten Lehrplanarbeit auf Frühjahr 1925 erfolgen miffen.

Imangoenteignung für Gieblungszweche.

Bon ten Abgeordneien Bammgariner, Dingler, Biber, Dr. Bolff und Genoffen (8.8) ift beim Landiag eine Rleine Anfrage eingelaufen, welche lantet: "File Steblungszwecke, wie auch für Zwede ber Reichteifenbahaverwaltung, haben in ben feiten Monaten Zwangsenteignungen von Grunbftilt ten flatigefunden und es find folde auch noch im Gange, bei benen ber gegehlte ober gebotene Breis bem intidchlichen Weit und ber Gelberimertung bet weiten nicht entipricht. Teilweise weiben Befigern ibre eingigen Geundflide enteignet, mit ber foltgefesten Summe tonnen fie aber ein gleichwertiges Grundilite nicht taufen. Ift bas Graatsminifrerium bereit baften gu wirfen, bag bei derartigen Zwangsentsignungen 1. ein Breis gegoblt wirb, welcher ben gegenwärtigen Betlichen Grimbftudspreifen und ber Geibentwertung entipricht? 2. me ftantliche Grundftilde in ben betreffenben Gemeinbemarfinigen norhanden find, folde, befonders an Rieingrindbeffiger, in Touid abgegeben merben ?

p Bom murtt. Gemeinbetag. Stuttgart, 18. April. Wegen ber Rainralbefoldungsieiftungen ber Gemeinden an die Pfarr-ftellen ichweben jur Zeit Berhandlungen zwischen dem Bürtt. Gemeindetag und bem Ev. Konfiftertum.

r Rampf gegen bie Betreibeumlage. Stuttgart, 18. April. Der engere Borftand bes Richs Bandbundes bat in feiner ffingften Sigung in Berlin beichloffen, leine Dinglieber aufguforbern, fte fouten fich jeber Mitmirtung, auch bereits bei ben Borarbeiten, für eine trgendwie geftaltete Umlage an landwirticaftlichen Erzeugniffen enthalten. Die Durchführung eines Umlageverfahrens merbe gegen ben Willen ber organifierten Landwirticaft unmöglich fem. Die Dedung bes Brotgetreibebedarfs fet unter ben gegebenen wirtichaftlichen Ber-baltniffen nur burch ben freien Marft möglich.

p Bolkstreuertag. Stuttgart, 18 April. Die Borbereitungen filt ben erften allgemeinen Bolfetrauering fowie die Frage ber Fabrpreifermatigung für Angehörige von Gefallenen beim Befuch von Rriegergrabern find Gegenftand ber Bergtungen bes Bunbestaus bes Bolfsbunbes beuricher Rriegerpraberfürforge, bie am 29. und 30 bs. Mir. in Beipaig frontflube

r 3um Metallarbeiterftreik. Stuitogrt, 17., Wpril. Die Urabftimmitig ber Detalla beitet über die Beibeiberger Borfoldge mirb am nachften Donnerstna erfolgen. Unt Dienstag ift junachft nur eine Funbionarverfammlung bes Deiallarbeiterperbandes iftr Buritemberg, auf ber gur loge Giellung genommen werben foll.

r Erdfenkung. Murrhardt, 17. April. Im benachbarten Wolfenbrud bat fich ein en I1/2 Morgen arofer Wold, in em fich ichlagbaces Dolg befriebet, um 6-8 Mir, gefentt. Dem Befiger bes Woibes ift ein großer Schaben entftanben.

Die Urfome ber Senfung ift noch nicht genan feftaeftellt.
r Fahnbung. Biberach, 18 April. Der 42 Jahre alte Bauer Rari Schmib von bier bat fich por 5 Bochen vem Saufe entfernt. Derfenige, ber fiber ven Berbieib bes Bermiftien fchere Anstunfegibt, erhalt-ine Belohnung von 2000 .M.

r Gine merbwürdige Stiegerlandung. Pforgheim, 17. April. Bor einigen Tagen mußte ein ber frangofifc rumd nifden Bofiverfebregel Ulchaft gehorenbes Boffogieiffar grun permullich wegen Mo orichabens lanben und ging beim Ratharinentpaler Bol im Aderfelbe nieber. Die beiben Jufaffen bes Fluggengen reiften mit ber Bobn wetter, obne fich mehr um biefes au beftimmern, fobog ber Apparat burd einen bieften Fochmann abmonttert und bis aur Renetung bes entflandenen Weibicabens und ber Roftenfrage fimergeftellt

r Seitenes Jagbglifch. Bom Rottal, 17. Upril. Bet bem legten Schneefnu ichog ein Jauer in ber Rabe feiner Wohnung gwei vermeintliche Wildganfe. Goob war die Entidufdung, als fic herausftellte, bag es gwei von Ditenborf entlaufene Truffichner waren.

p Scheffel-Feier, Bom Sobentwiel, 18 April. Aus Anlog bes Tobestages Bictor non Schiffels leuchteten am Samstag 2 große Dobenfeuer auf bem Dobentwiel weltfin fichtbar ins

Landwirtichaft, Bane und Bof.

Wie tief foll bie Gaat untergebracht werben?

Bei lief son der Gaat untergebrucht berbeitung ist, wenn die Saathöener auf die eichtige Tiefe gebracht werden. Als beste Tiefe gelten sie Riblamen. Raps. Jüse, Klee und Gedfer ein die zwei Jentimeter, sie Koggen und Hale zwei die der Irnimeter, sie Weigen und Buckweizen voor Irnimeter, sie Geribt voor die länf Irnimeter und lie Gomen, Erdsen und Male secho Irnimeter. Die Unterschiede regeln sich nach der Schwere des Bodens und der Femchtigkeit. Bei schweren und leuchten Böden braucht man nicht so tief zu sien nie auf lockeren, kraben

Geffügeiglichter und Geffügeihalter,

Sammelt im Sommer Pflangen und Frlichte nie Britinfutter und Erfahlutrermittel für ben Binter! Trodnet fie auf ben Speichern und bewahrt fie bis jum Gebrauch troden Bebenft, bag bie Subner, noch mehr bie Ganie, ohne Gefinfutter im Binter utcht gebeihen und für ben Sommer

erfahren, als er einige Jahre guvor feinen Raten folgte und gur Berbefferung feiner Sinangen ein neues Dag und Ge-wicht einführte. Der "arme Romad", ein formitder Aufftand armer Beute, batte ibn nochbenflich gemacht und ben Elibinger Bertrag eingeleitet. Diele Biebe gum Alten batte fich auf eine rubtenbe Beise an ihm gegetat, als ber Bund ins Band fiel und bas haupt bes alten Fürstenftammes verjagen wollte. Ihre Bater und Grospotter hatten unter ben Bergogen und Grufen von Bilritemberg gelebt, barum mar ihnen jeber verhaft, ber biefe verbrängen mollie, Wie menig fie bas Reue iteben, batten fie bem Bunbe und feinen Statt-

haltern oft genug bemtefen. Der alte, angeftammte Beigon, ein Bürttemberger, tum wieder ins Land, fle sogen ihm freudig gu. Sie glaubten, jest werde es wieder hergehen wie "vor alters"; fie haten recht gerne Stenern bezahlt, Zehnten gegeben, Gilten aller Art entrichtet und Fronen geleiftet. Sie hätten über Schwereres nicht gemurrt, wenn es nur nach bergebrachter Met geschehen mare. Go gut ward es'ihnen aber nicht. Die alten Formein maren aus bem Bulbigungseib verfcwunden, bie Steuern wurden nicht mehr nach bergebrachter Gitte einnegogen, es mar alles anbers als fruber, fein Wunber, wenn fte ben Bergog als einen nenen Benen anfaben und murrend nach bem alten Recht verlangten. Sie hatten gu Merich fein Bertrauen mehr, nicht weil feine Sand ichwerer auf ihnen rubte ale vorber, nicht weil er bebeutend mehr von thnen wollte als früher, fonbern weil fie bie neuen Formen mit argwöhntichen Augen anfahen.

Ein Bergog, besonders wenn er einem Ambrofius Bol-land fein Ohr leibt, erfahrt felten genau, wie man fiber ibn dentt, und ob die Magregeln Mug berechnet waren, die ihm feine Rate an die Sand gaben. Und bennoch entgling Merichs bellem Auge bie Ungufriebenheit feines Boiles nicht fte werbe verlaffen tonnen, jo wenig als auf bie Rittericaft bes Banbes, bir, feit er wieder im Band mar, fich febr neutrai verhalten batte.

(Fortfeining folgt).

Moche die von Jemand abhängig, und du wirft

erfabeen, wer er ift, muche Jemand von bir abhangia ubit famift bie Brobe auftellen auf beinen eigenen Wert.

Lichtenftein.

Rommitifde Soge pon Bilbeim Bauff.

Much aus entwölkier Siobe Runn ber gunbenbe Donner ichfagen. Darum in beinen gindelichen Sagen Fürchte bes Ungillichn illichifiche Rabe. Shiller,

Der Weg, ben bie berfichmten Rovelliften untferer Tage bei ihren Ergablungen aus alter ober nener Beit einichlagen, ift ohne Wegfante su finden und bat ein unverribites, be-frimmtes Jiel. Es ift die Reife des Heiden aus Dochgeit. Mag sein Weg sich noch so oft frimmen, magt er es sogar, Abftecher ju mochen und in Birtsbaufern und Birgen ungeblibrlich lange ju verweilen, er eil nochber um fo rofte-ren Schrittes feinem Biele ju, und wenn er endlich nach fo vielen Leiben mit gehöriger Burbe in die Brautfammer ge-Schoben ift, pflegt ber Antor bem Lefer bie Titre por ber Rafe augumerfen und bas Buch ju ichliefen. Auch wir bai-ten mit bem berriichen Reigen im Schloffe gu Stuttgart icht mit bem gertimen steigen im Solotie an Statigans folliegen ober ben Befer mit bem Fadelgun bes Brautigams ans bem Buche hinausbegleiten tonnen, aber bie hobere Pflicht ber Wahrheit und jenes Intereffe, bas wir an einigen Berfonen biefer Siftorie nehmen, notigt uns, ben geneigten Befer aufguforbern, uns noch einige wenige Schritte gu begleiten und ben Wenbepunft eines Schidfals ju betrochien, bas in feinem Anfang ungliidlich, in feinem Forigung gilnftiger, burch feine eigene Rotwendigfeit fich wieber in bie Racht bes Elenbs verhillen mußte.

Das Motto, womit mir biefen Abidnitt begeichneten,

ift eine Geifterftimme, die warmend burch die Beligeichichte tont, bie bon ofelen übernommen, von ben meiften überbort, von wenigen befolgt werbe. Bu allen geiten ging ein fin-fterer Geift durch bas hans ber Erbe, man vernahm oft fein Raufchen, man fuchte es burch bie Tone ber Freude zu über-iauben. Ulerich von Württemberg hatte jene Stimme in mancher Racht vernommen, die er sorgenvoll auf seinem La-ger burchwachte. Er glaubte das Geräusch vieler Gewappneien und die brobnenben Tritte eines Deeres gu vernehmen, er glaubte fie nober und naber um ibn fic lagern gu boren, menn er fich auch übergenate, bag et nur die Rachtluft war, die um die Tarme fein's Schloffes braufte, fo biteb boch eine finftere Ahneng in ihm gurud, bag fein Schidfal noch einmal fich wenden tonnte. Jene Warming bes alten Mitters von Lichtenfteln ionie oft in feiner Scele miber, und vergeblich ftrengte er fich au, bie tauftlichen Folgerungen seines Ranglers fich zu wiederholen, um ein Berfahren bet fich zu entschuldigen, bas ihm jest zum wenigsten nicht genng fiberbacht schien. Denn seine alten Feinde rufteten fich mit Macht. Der Bund batte ein neues Deer geworben und brang berab ins Band, naber und naber an bas berg von Bilittemberg. Die Reichsftadt Eglingen bot für diefe Unternehmungen einen nur gu gfinftigen Stiftpurft, Gie liegt nur wenige Stunden non ber haupiftadt, beinabe mitten im Banbe, und wary fobalb bas Seer bes Bunbes bie Rommu nifation mit ibr bergeftellt batte, eine furchtbare Schauge, um Ansfälle nach Bürttemberg ju begiinftigen und gu bet-ten. Das Banbwolf nahm an vielen Orten ben Bund gunftig auf, benn ber Bergog hatte fie burch bie neue Art, wie er fich bulbigen ließ, angftlich gemacht. Der Burttemberger liebt von jeber bas Alte und Bergebrachte. Altes Recht, alte Ordnung find ibm golbene Borie, wenn er auch oft nicht weiß, was fie bebeuten, und ob bas Rene nicht beffer ift. Seine Rube, bie er bet andern Bufallen bes Lebens geigt, verlägt ibn, wenn man von Reuerungen fpricht, unb ein Eigenfinn, ber fogar Trop wird, lagt ibn das Alte mit einer Glut, mit einer natürlichen Begeifterung umfaffen, die ihm fonft fremd ift und ganglich auger feinem Befen, ber rubigen, bieberen Gefchaftigfeit, liegt.

Diefe Biebe gum Alten batte ber Bergog an feinem Bolf

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

Biatte Galat ren: beerer an G Milbei ben, l porati guies ftoffe

feifche minnin

felmen Fra 10 fte fid Hebeif Stalt ! elment p bapern gun field preife.

Die B

bei for

9

ans 6 banbel allein वामकी व aurilde riditen. 11m 9.5 Buttet Friedri burdjiv in ben Am D ab Ste Rieinbi midit be Berluft (%) au ong rung e

gerung

Quingsa

तिक क्षा

Brennt

regulier etimos)

jeboch

ber beho Leben be ift Waffe An gwei ftoff, ber weißftoff menge be Es frigt

Dies m au fein fich im baber u feine & Elbe mir eine Mal me

三 医 使 10

Øin. Beitung, ber im Mohlgeit pleles be the miff die BBit Franzose bilizabel f ber unfe Wieichgef bie Zuve Das menn m

bie uns einen Ri einfiröme Beimaige Etft Wohltate große Eg fidrt, por als ber Q

bessen schi

Rim

April. Wegen an bie Pfarrbem Bürtt.

rtt, 18. April. pat in fetuer h bereits bei Umlage an Durchführung ber organiftlichen Ber-

mertog fowle rige pon Ge-Genenftand. bes beuifcher

Wpcli. Die elberger Bor-Mm Diensbes Meiall-r Bage Giel-

benachbarten. er Bold, in Mir. gefenft. n entftanben. effineftellt. 2 Jahre nite Wochen vom leib des Ber-

forabelm, 17. Barna millige beim Raibaene fich mehr burm etnen Reaeining bes e ficergeftellt

April. Bet mar bie Enton Oitenborf

il. Ans Anleh am Samstag in fichtbar ins

rben? Mis befte Diefe

out-

bin gwei Benti-für Weigen unb Jentimeter und iterschiebe regeln bei ichweren wie auf lockeren,

Troduct fie branch troden Ganic, ohne ben Sommer ten folgte und

Ray und Geemitder Auf. icht und ben m Alten hatte ale ber Bunb nftammes verten unter ben t, barum war te. Bie menia feinen Statt-

emberger, tam Sie glaubten, ers"; fte hatgeben, Gilten über bergebruchter iber nicht. Die verfdmunben, hter Gitte ein-Bunber, wenn en unp muritien zu Werich fcwerer auf neuen Jormen

mbrofius Bolman fiber thn paren, bie ihm h entging Ule-Boifes nicht fich nicht auf ble Ritterichaft fich febr nen-

ehung folgt).

nicht leistungsfähig werden können, und daß jedes Tier in stilfchem Zustand ichglich über 100 Gramm Grünstutter aufnimmt! Das entspricht getrocket dem vierten oder sindsten Teil.

Es kommen in Beiracht an Planzen: Brenneffeln-Blätter, Bidter und Bidten, Lowenschen Blätter, Schaftandenschen Bidter und Bidten, Dustatichbidter, Schaftanden seine Gebinder und den Köcper in jenem Erregungszustand erbeite Leditsche und Bidten, Der Gebenden gestellt, und Iod, der Schaftanderischen Gelieben der und Bissen, der Gebenden Berenn biesen der und kiefen ber biesen der und seine Abstragen der Archiven der Gebenden und den Köcper in jenem Erregungszustand erbeit, den man Tempromment zu nennen plegt.

Dies Seinen der Jahren, der Gemenkung sur in beit Schilburge bestieben der Gebenden Mark ergeben. Dies inder und Salpen ihre Jähre verleibt, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweitet, Schweiten in Ben roten Vielen, der Schweiten und Index und Inde beeren) bes roten und ichmargen holunders, ber Spargel; an Samen diefenigen ber Riefer und Fichte, außerbem alle Rübenarien Die in Schnitein geichniten und gefrodnet wer-ben, bann Zwiebeln, welche in feingewiegtem Buftanb als porgugliche Beigabe gum Beichfutter, hauptfachlich auch ale gutes Burmfutter bienen.

Bet den teuren Getreidepreifen verbillinen biefe Futier ftoffe bedeutend bie Lebensbaltung unferes Geflügels.

Gebt ben Siihnern Fnilerbnochenmebi. 2Benn Subner feinen freien Aussouf baben und beibaib teine Gelegenheit, fich ihren Bebarf an Mineralftoffen angueignen, fo gemöbnen fte fic banfig bie Urringend ben Gierauffreffens an Diefem Nebeistand funn man durch Beistiterung von phaspharsaurem Rolf sicher vorbengen. Auf 12—14 Tiere gibt man idalich einen minieren Ehioffel voll, eiwa 30—35 Graum, Auch für junge hichaer und Tauben wird eine emlprechende Bei flitterung bes genannten Stoffes fehr empfolien.

Banbels: und Marftberichte.

p Beitere Berabfegung ber Mehlpreife. Der Berband banertider Sandeismublen in Blinden bat auf Grund ber gunidgegungenen Cetreidepreife ab 15. April bie Beigenmehl-Die Breife verfteben fich für mit 70 % ausgemabienes Debl bei fodmeifem Begun frei Boderbans.

Die fdwinbenbe Ranfkraft bes Berbrauchers. Bie aus berite gemeidet wurd, macht fich im Ledensmitteigroß-handel ein merkdares Sinken der Preise getend, das nicht allein auf die Schwankungen am Devisenwarkt, sondern wohl auch auf das Rachlassen ter Kauftraft weitester Bollskreise zurückzuführen ist. So sank, wie die Milned. Renesten Nach-richten berichten, auf dem Hamburger Buttermarkt die Butter nm 9.50 M das Pinnd; auch in Berlin ist ein Sinken des Butterpreifes feftguftellen. Muf bem Biebmarft in Berlin-Friedrichsleibe am letten Donnerstog maren bie Angebote burchweg um 5-6 & utebriger, ba fich die Fleischvorrdie in ben Rühledamen ber Wegner trog bes Feftes hauften. Um Donnersing wurde in Beilin bereits ausländisches Debi ab Steitin unter ber Berliner Rotterung angeboten. 3m Rieinhandel tann fich ber Breifinbichlag feibftverftanblich noch nicht bemerthor maden, ba man ben Rieinbanblein fann gumuten fann, ihre gu boben Breifen eingefauften Boridte mit Berinft abaufeben.

Gegen ben Solgmucher. Ilm ben Ablat von Brennhola au angemeffenen Breifen au regeln, bar die babiiche Regierung eine weittragende Berordnung erloffen. Das Berfteigerungsverbot für Bolg wurde beibehalten und ber Genehmtgungegwang für Brennholgvertaufe eingeführt. Er erftredt fich gmar nicht auf Bertaufe aus bem Stomswald. Es find jeboch Anordnungen getruffen, bag burch bie Abgabe von Brennholg aus bem Stoniemalb die Brennholgoerforgung regulters werb. Den Gemeinden find baburch nene Aufgaben empochien.

Bermifchtes.

Der dekannie Bieldege Dr. Fris Ruhu in seinem neuen Buch "Das Leben des Wenschen" Der Haubt in seinem neuen Buch "Das Leben des Wenschen" Der Haupterlandbeil des manschlichen Kölleres für Weiser: 40 von 75 hg Gesamtg wicht kommen anz dieses Sciennni. An gweider Stelle steht, mit der Hille des Weisergensichts der Kehlenstall, der die Geundlage der organischen Kölperverbindungen der Eiweihstoffe und Feite bildet. Dunn solgt des Amoniak, das die Hauptmenge des in den Eiweihstoffen verankerten Stickstoffen enthält, dann der Keit, der die steinerne Wesse des Knochens aufgent und der Ihosphot, der sich mit dem Kalf zu phosphorsausem Kalk vereinigt. Es seigt Kochsal, das im Wasser des Leibes aufgetöst ist, Finoc, des

eine Reibe von Commelftellen noch nicht abgeliefert bat. Das Ergebnis ber Sammlung jeicht bet weitem nicht aus, um die Roften bes Bieberaufbaus von Oppan gu beden.

- Gegen ben Mabdenhandel. Der "Denifche Rot-bund gegen die fcmarge Schmach" bat eine Belohnung von 1000 M für jeden Jali aufgejest, wo eines ber eienden Gubjefte ber gerichtlichen Befreafung fiberantworfet merben taun, e beutiche Dedbenen ins befeste Webter verfchleppen ober gu perichleppen juchen

- Ein teurer Juchtbulle. Auf bem von ber Landwiriicafittammer von Weftfa en veranfiniteten Marft für fcwargbunte Juchbullen erword ber Blichter Schulge-Arben in Bettenhaufen den mit bem gweiren Breife ausgegeichneten Bullen ans ber Bicht des Detminnterats Beigeneter in gintel bet Biebenbritt für 249000 M. Dies ift ber bis jest in Dentichnub am bobiten begabbe Bulle.

- Die Ralferlicen Sobeitogeichen. Die Reicheregieung bei Aruebunng erroffen, daß die Soheitsgeichen der finheren Siegterung, soweit dies noch nicht geschehen, späte-fiens die I Oktober 1922 aus den Amströmmen und von der Gebanden der Reichsbehörden entsent werden. Ferner find Anordnungen binfichtlich ber Bilber in Amtsräumen getroffen morben.

— Ein Rafierpinsel 1200 Mk. Ein einsacher, echter Rosterpinsel aus Dochsbauern toftet heute 1200—1500 Mt. — Eine Rieseniskomotive. Am 8. April warbe in Berlin die 11 000 Lakemotios der Firma Borfig dem Reichsperfebreminiter Gröner übergeben. Es handelt fich um eine besonders orde und ichnellichrende Mafchine, Die beis gu 120 Rim. Stundungeschwindigfeit entwicken Tinn Sie mitd ber Deutschen Gewerersschau in Manchen guertliber.

- Millionenfund. In Berlin gab ein Mrafindagen führer auf einer Boligeimache eine Lebertaiche ab, bie, wie er angab, to feiner Rrafibrofdite liegen neblieben fei. Die Tolde embielt Berfichermaspoptere im Bert von 3112000 Mart und Quittungen fibre 1 100 000 .A. ferner Beberproben und anbere Dinge.

Der Stammbaum. Das habide Dienstmaden führte ben habiden Sand herunter. — Ein junger Derr fprach bie beiden am. "Reigendes bilabden. Schre Freigender. Dat er einem Stammbaum?" Und bas habide Dienstmäden antwortete verlegen: "Direkt einem Stammbaum nicht. Er geht mol babin, mal borthin."

Bahres Geschichtchen, Kommt ba klirglich, so erzählt das "Buchhandervörsennten", in eine Suchhandiung ein junger Mann, um jur seinen Schriebuch für Dezirln" zu damien. Allgemeines Kopschönische Marr der sichberen Findigkeit der Post lieben die Burhandter nicht wach Und danie der Betreffende befriedigt den Laten volassen. Er malte "Das Arzibuch für Lobengrin". Anichtlich geschieden in der Kauterschen Buchhandtung (Jailus Giern), Marma a Ro

Dollarhurs 298 .- Mark.

Legte Drahtnachrichten.

Die fraug. Breffe gum benich ruffifden Sanbeispertrag. t Baris, 18. April. Die frangofifde Rritt gegen ben beutich ruffifden Bertron richter fich beinnbers gegen gwei Bunfte. 1. gegen ben Unitand, das der Abichief des Bertinges von Rappollo die Bildung eines dentich ruflischen Blods bedeutet; 2. daß badurch der Wiederaufdan Europas im Einverfandens samtlicher Stonen geschädigt sei. Der "Beit Bariften" schreibt: Die Führer der Eutentedelegationen "Betit Parifien" schneibt: Die Füster der Ententedelegationen waren einmittig darin, das Tun der Deutschen und Ruffen beutschen Bodens verhaftet und nach Leivzig iberführt worden.

ftreng gu vermteilen und festguftellen, bag ber Erfolg ber Ronfereng von Genna febr fompromittiert fei. Alle find ber Unsicht, bag ber bentich ensfifiche Bertrag, weit entfernt, bie Sache ber Berfohnung und bes Wiederaufbaus gu forbern, nur die Somjetvertreter britftieren wird, bag fie ben Forberungen ber Entente Biberftand leiften. Die Boller Europos tonuten jest feinen Smeifel an ber beutich-ruffifden Soltbariidt haben. Er bringt in 5 riefigen Aufschriften bie Borte ; Gin Theater Coup in Genna. Die Deutschen und Ruffen haben gestern einen Separatfrieben abgeschloffen. Bebeutet tiative ericeine mie ein Bruch in bie Rominmidt ber Ronfereng.

Im Echo be Baris ichreibt Bertinog aus Genna: Gestern am Oftersonntag ift ein benisch rufflicher Bertrag abgeichloffen worden. Es ift eine verdächtige Allianz und bas größte Er-eignis seit bem Waffenftillftand. Um ben Forderungen Fraufreicht Biberftand gu leiften, ift Deutschiand nicht mehr foliert in Europa. Rugland tann, um wieber in bie europatiche Bolitit gurudgantebren, auf eine Unterftugung rechnen, bie finnbig an Dacht gunehmen muß. Die benisch ruffische Gruppe, die feit bem Enbe bes 18. Jahrhamberts bis um 1890 auf Westeuropa geinfirt bat, ift wieberum nen gebilbet worben und bebrobt in eister Binie bie fleinen Stanten, bie ans Rufland und Defterreich bervorgegangen find. Die Rachricht vom benifc tuffifden Bertrag bat wir ein Donnersching gewirft. Deutschland und Rufland baben wie alle eingelabenen Stanten bie Beschliffe ber Ronfereng von Cannes angenommen und dies allein icon daburch, daß fie an der Ranferenz teilnehmen. Trozdem wagen fie es, einen Bertrag zu unterzeichnen, der allen Entschliehungen von Cannes Ab-bruch int, denn er nimmt feine Rücklich auf die Bedingun-gen, unter denen Ruftand in die europäische Gemeinschaft zu ückfehren sollte. Deutschland und Ruftand beweisen, daß fich Europa wenig mit Rugiand ju verfohnen miffen wirb. Das Pleitt Journal fagt: Der Ginbrud in ollen Entente-belegationen ift enorm, eine Bombe bie im Balaggo Georgio webr noben, batte nicht mehr Roban gewocht. Liond Weorge bat, als er um 5 Uhr in bie alltierte Sigung fam. gugeben miiffen, boff er auch nicht bie geringfte Abnung gehabt babe.

Genna, 18. April. Die Neutralen und die Ameritaner feben in bem Bert rag bas erfte praftifche Refultat, bas erreicht worben ift. Die Frangolen jeben in bem bentichen Bergicht und in bem Abichluft bes Sanbelsvertrages eine Britifterung. Dan brobt offen mit bem Boden ber Roffer.

Ein politifder Mord in Berlin.

t Berlin, 18. April. In ber lehten Racht murben in ber Ublanbftrage von jungen Burichen Revolverichuffe auf 2 Berren abgegeben. Wie man von guftanbiger Gielle erfabrt, hanbelt es fich bei bein Ueberfall auf bie beiben Berren, bie geibtet wurden, bei dem einen um den ehemaligen Gonverneur von Trapegunt Dormal Agmy Bei, bei bem anderen um einen Türfen namens Baha Gobin Catic. Die Ermorbeten fpielten früher in ihrer heimat eine führenbe Rolle. Baba Ebbin Cafir mar als leitenbes Mitglied bes ifirficen Romitees Ginheit und Fortichrin' tatig. Die Morbtet burfte ouf politische Bewegg ande guradanflihren fein. Angengemen begeichnen die Täter als 3 jüngere Leute. Die Boliget hat die Belohnung für die Ergreifung auf 50 000 Mart erbobt.

Leute Aurzmelbungen.

Die große und bie fleine Cotente haben beichtoffen, in Genin bei ben metteren Berbanblungen mit Ruftlind bie beurfeien Bertreter ausguichließen. Eine biesbegligliche Rote ift Deutschland angegone

In einer Savas-Melbung wird geforbert, bas bemich-ruffifche Abtommen einfach aufguhrben, ba es angebitch ben

Bertrag von Berfailles verlebe.

Was ift uns die Zeitung?

Dies und bas hat er auszusehen, da und hort zu makein und zu friesten. Er sagt, sie litze wie gedruckt — das habe sich im Kriege gezeigt. Er gibt ihr die Schuld am Parteihaber und Bollerhaß. Er gelobt sich voll stolzer Berachtung, feine Zeiung mehr in die Hand zu nehmen.
Aber der herrische Entschließ der wehmen.
Aber der herrische Entschließ bleibt doch meist unausgesinhrt. Ob mit sder ohne Schungen — man liest sein Blatt, tantäglich und Sauntags besonders gründlich. Es ist wir mit einem auten Bekannten. über den man liest eine menten

mit einem guten Befaunten, über ben man fich auch manches

Mal weiblich ärgert; aber ben Umgang mag man nicht miffen Ein folder guter Befannter und Freund ift und bie Beitung, auch ben Ungufriebenen und Rorglern, ein Frem b. ber im ichiichten Arbeitsgewand uns idglich befucht, uns die Michtgetten würgt, imfere Abende beiebt, mit bem wir fo vieles besprechen, was unfer Berg bewegt. Weie tonnten wir ihn mitsen, ber uns berdt in taufend fleinen und großen Dingen, ber uns Rinbe gibt, "wenn brunten in der Efirfel bie Bolter aufeinander fchlagen", und leiber auch, wenn ber Frangofe am Rhein und ber Pole an ber Weld fel bie Reifigbiinbel ichichten, um bas bruifde Sans in Afche gu legen, ber unfer fieines Eingelteben bineinfrellt in eine Gemeinichaft Gleichgefinnter, in einen großen Bufammenbang - ber nöftet, bie Buverficht ftarti, ben Dent belebi,

Das ift urs die Zeitung. Wie tonnten mir fie miffen, wenn wir in der Fremde find, diese Botin aus ber Beimat, die uns einen Strahl ihrer Sonne, einen Duft ibrer Balber, einen Rlang ihrer Lieber gutidgt, Frembe und Rraft in uns einstromenb; ber Deutsche im fremben Sand, er meiß feine Beimatgeitung gu ichagen.

Erft recht empfangt bes öffentliche Leben von ber Beitung Wohltaten fiber Wohltaten: indem fie ibm bient als bas große Sprachrohr, ohne bas fo manche wichtige Frage ungefidrt, von ben breiten Boltsichichten unverftunden bliebe, und als ber Ergieber gu Gemeinfinn und Berantwortungsgefühl, beffen icharfes ginge ichon manchen Bintel aufgefpilirt bat, in bem fich unlautere Dacht. und Broftigter verbargen. Rimmt man noch bingu, wie die Beitung wirft als Eint-

sungebond gwilden bem benifden Often und Weften, bem Lanbe füdich des Mains mit dem Rochen, Reichdeutschlands mit den Boltsgenoffen in den beite fie in Erställung ihrer böchsten nationalen u. fullurellen Aufgade gleichfam in einem Spiegel die mannigfaltigen Erschenungsformen und Lebenschigerunden der Der Makente. gen ber Boitsjeele, oll bas geiftige und tuliurelle Schaffen ber Ration, ihr poinisches und nationales Wollen in fich aufnimmt und gesammelt wieder hinautstrahlt, so bat man in großen Bligen ein Bild von dem, was uns die Zeitung

Es ift notig, barouf hate blugumeilen, feibft auf bie Befahr, oft Befagien gu wiederholen. Denn bie beutide Breffe tampft beute einen Dufeintfampf non unerhorie: Schwere und Gefährlichteit. Unterliegt fie burin fo bot nicht nur ber einzelne ben Schoore, bem bann ein lebenbiger, unch fein Schifflein tragenber Gerom von Rraften verflegt, fonbern bas Bolfsieben und bie Bufunf: ber Daiton. Denn bag wir bann unter bem Zwang ber wiricofinichen Berbeituiffe einfach mieber guelidiebren merben gu ber auten allen Beit", an ber Befcaulichteit eines Behnar und Sansfouci por 100 Jahren, ift gwirt ein von mandem a nichmier ichoner Troum, aber eben boch ein Traum. Man frigt nicht gweimat in bemietben Strom. Die Folgs eines Zufammenbendes ber beinichen Breffe mirb ein gang anberer fein. Das öffemiliche Beben mirb feinen Gang meitengeben, aber unter ber Gifbrung unperantwortlicher und verantwortungelofer Etemente einem langtamen Bergifiungs. und Saufnieprogest erftegen, wie er in anberen Banbern bereitt Zatfache ift.

Wife nicht abbestellen, wenn ber Monatserfte eine Grobbung bes Begugspreifes bringt - mit ber mon fich bei allen anderen Wegenftanben bes täglichen Bebarfe ohne meiteres abfindet - fondern feiner Bettung bie Erene balten, beißt weitblidend handeln. In ben geiftigen und Gemfitswerien ift Sparfamleit und Genfiglamleit am allerwenigsten angebracht. Briefe ichreiben und empfangen, gute Blicher, Dufit und Beitungen find bie Grundlagen unferer geiftigen Egifteng, mit benen mir felbft fteben und fallen, Denn auch bier gilt, bag ber Bieberaufban im Innern be-

Eine Rergenstunde!

Der "Kunstwart" bringt in seinem Aprilhest eine nach-benkliche Anregung: "Unser Lag gleicht einer Rarthothet, beren einzelne Schubsächer in roscher, bunter Folge geöffnet und wieder geschloffen werden. Ein roscher Bechsel rasch fich verflüchtender Eindrücke mit feinem Sobe- und vor allem mit feinem echten Rubrpuaft. Roch beim Effen hammert ber Rhuthmus bes Tagewerts in uns nach und dosseibe falte licht bremut in unfere Ampen, erichititert unfere Reiben. Und boch gibt es Wege, auf benen man ouf furge Stunden ober boch Minuten ber gangen groben Welt unferes Dofeins emrinnen fann, Welt unferes Dofeins emrinnen tann. 3ch behaupte, daß bagu ein ober ewei Rergen unter Umfianben ichon gentigen. Menn ich bie Gehnfucht babe, für mich gu fein, fo ichließe ich meine Borbange, brebe bos Bicht ab und ginbe mir ein Baar Rergen on, bie ben Raum in einen weichen, warmen Bichtichein verfenten. Dann ipiele ich irgend ein altes Boltslieb ober eine geiftliche Beife auf bem Riavier ober ich lefe ein ichlichtes Gebicht ober ich tue gar nichts und laffe mich mur gans leife von ber weichen Dammernug ber fernen Tone umfangen. Bielleicht tetren wir mir bem alterilmlichen Be leuchtungsmittel auf Minnten, ohne es au miffen, in bos ferliche Berhalten fener gurud, die fich ausschließlich biefer Bichtirager bebienten. Berfuch's einmal, in Gurem Saus eine Reigenftunde einguführen!"

Sprachecke.

"Manlaffen feil halten". Diefe Rebenfart bat mit einem Affen nichts gu tun, Ste ftammt vielmehr aus bem Rieberbeutschen und heißt ursprfinglich: "De balt bat Mul apen", b. b. er halt bas Maul offen. Beim Uebertragen ins Sochdeutsche wurde aus dem apen ein Affe, da im Riederbeutschen Ape auch Affe bedeutet. Ein Manioffe ift also tein Affe, sondern ein einstättiger Menich, der vor Bermunderung das Maul aufsperet. Schon Luther demet den Maulassen als Einen, der das Maul aufsperet, den wir auf tentich einen Maulaffen halten."

Der Bartier "Remport Beralb" will wiffen, bag England bie Aufnahme einer internationalen Entichlibigungsanleihe burch Deutschland ablebne.

Büchertisch.

Anf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandiung von G. W. Zats er, Ragold, Bestellungen entgegen Die Preise richten sich stells nach bem seweiligen Büchermartt.

Der praktifche Sabakban. Ben Bubmig Benter, techn. Beruter für Labatbau im rechisthein. Bapern. - Rommifftonsverlag B. Beller, Minchen, Bergog Magftr. 4. Breis .#7.50.

Gin berufener Jochmann bat feine grundlichen, in langjahriger profitifcher Arbeit geimmelten Erfahrungen in flarer lebenbiger Aufchaulichfeit niebergeichrieben. Die Entwicklung bes beimifchen Brobutis von ber forgiditigen Ausmobi bes Bobens bis zur Ablieferung des wertvollen Erzeugnisses an den Känfer ist erschöfend geschildert. Der reiche Indali dietet ein innendehrliches Nachschagebuch für den Tabal-pflanzer, einen leichtschichen Beitzaben sir den Reuling. Die Sprache ist nicht lehrhaft troden, sandern frisch und natürlich. Ein Wedruf zur frendigen Pflichterfüllung — dem einzigen Weg zum Erfolg.

Muimagliches Wetter am Donnerstag und Freitag. Bormtegenb naftali

Am Montag, ben 24. b. D., vorm. 10 1/2 Uhr findet auf bem ftefigen Ratbaus eine auferorbeutliche

Amtsverjamminng

onfe

Rach ber beftebenben Reihenfolge find ftimmberechtigt b e Gemeinben :

Rugold mit 6 Srimmen, Altenfteig-Stobt mit 5 Sitmmen, Ebhaufen und Bilbberg mit je 2 Stimmen, Altenfteig-Porf, Berned, Boffingen, Effringen, Emmingen, Engtol, Baugenwald, Gililingen, haiterbach, Pfrondorf, Robrborf, Simmersfelb, Guig Unterichmandorf und Waldborf mit je 1 Stimme.

Die nach ber Reihenfolge blesmal nicht ftimmberechtig-ten Abgeordneten find befugt, an ben Berhandlungen mit beratenber Stimme tellgunehmen, ebenfo bie arbenilichen Ditglieber bes Begirterats, die nicht aus ber Mitte ber Amts-

Die Tagekordnung wird ben gur Teilnahme an ber Amthorfomnilung Brechtigten gugeben.

Oberamimann (geg.) Ding. Den 18. April 1922.

Mohrborf ON. Nagold.



Mus bent Gemeinbewold, Abt Rrummes Steigle, fom-men im Wege bes ichriftlichen Meifigebots gum Bertauf:

II. und Ta. mit Fftm. :

Langhels: 5,36 III., 14,11 IV., 8,21 V., 0,79 VI. Rt. Sanhola: 1,13 II. umb 1,22 III. Rt.

Der Bertauf finbet

Freitag, den 21. April nammittago 11/2 Hor

un! bem Rathaus fratt. Meuferfte Angeboie, in % ausgebrildt noch ber finail. Forfitige 1922 bis 21. April, pormittags erbeten. Bufchlag

Edulth.-Amt : Edmib.

Kiehnle-Kochh

Große illustrierte Ausgabe für die bürgerliche und feine Küche mit Haushaltungskunde

zu beziehen durch

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

hiefige Ginmohner (atte unb frante Beute, Die nichts ober nicht mehr viel verbienen fonnen, u. finderreiche Familien) merben

Bargufchüffe gur Milchbeschaffung

gewährt. Wer pon biefer Boblfohrtseinrichtung glanbt Gebrauch machen ju milffen, wolle fich bis fpareftens Samstag, ben 22. be. auf ber Boligeimache aumelben Eine Rommilfion wirb bant itber bie Gefuche enticheiten.

Ragolb, ben 18. 4. 22. Ctubtid.-Amt: Dater.

In befonbers beburitige | Gente Mittuod beine Borffellung Ab Freitag 1464

Lichtivielbaus z. Löwen

mit il Mechaniken. **Uehersichtlich** Grosse Zeitersparsis Je I Mechanik f. Gutschriften, Lastschriften u. Auszüge. Vorratig bei

G. W. Zaiser Nagold.

Am Samstag, 29. April 1922, abenbs 8 Uhr finbet im Wafthaus gur Röhleret

Engesorbnung :

Nancesbericht.

Raffenbericht. Bericht liber ben Dannichaftsftand.

4. Feftiegung bes Urbungeplane.

5. Conftiges.

Sabireiches Ericeinen ermartet

bas Mommands.

1462

Eiwaige Antrage muffen ocht Toge bar ber Rorpsperfammlung beim Rommande eingereicht fein.

Mit Rücksicht barauf, daß bie Rohlenpreife für April noch nicht bekannt find, konnten wir die Strompreise für diesen Monat noch nicht festfegen. Gie werden jedoch voraus= fictlich betragen:

Mk. 6. für Licht für Kraft Mk. 4.50

Ab 1. April 1922 beträgt die monatliche Bahlermiete für 2 Phafengahler 3 Mk., für 3 Phafenzähler 5 Mk. Station Teinach, 18. April 1922.

Gemeindeverhand Elektrizitätswerk Teinach-Station

Möbelschreinereien ersparen viel Geld an Frachten und Porto, wenn sie ihre

Mattierungen, Polituren

am Platze kaufen. Sie erhalten dies alles in bester Qualität zu Fabrikpreisen bei

Ungerer, Nagold

Telefon Nr. 4.

Auch sämtliche technische Gele und Fette empfiehlt d. 0.

乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘乘

Feines Briefpapier

in schönen Mappen, feinen Packungen, auf praktischen Blocks und in geschmackvollen Kassetten

G. W. ZAISER, BUCHHANDLUNG, NAGOLD.

Tüchtiger

Schneider:

für fofort gefucht.

Hermann Maier Derrengarberobe, Ragoth.

Diejenige Berfon, melde am DonnerStag oberhalb bem Schafhaus eine

pon einem Ranbfteln meg mit-

nahm, wolle fle fafort ab-

Wilhelm Baufer Juhrmann, Ragoth.

Geistliches Konzert

am Mittwoch abend 8 Uhr in der Methodistentapelle.

Musführende:

Franlein Elfe Rüder . Karlsruhe (Sopran) Graulein Luife Schlafer . Karlsrube (Dioline) Fraulein Maria Rader Karlsruhe (Mlavier).

Eintritt 2 IRf.

Schulbedarf:

Schulhefte Schulbücher Schultafeln

Schreibwaren Zeichenwaren Gesangbücher

Grundschulbedarf

sowie alle übrigen Lehr- u. Lernmittel liefert in amti, vorgeschriebener Ausführung

G.W. Zaiser, Nagold.

Toilette-Seifen, Kämme, Zahnbürsten, Zahnpulver, Waschseifen: Nagoldia- und Borax-Kernseife, Sunlicht-Seifen u. Seifenflocken "Lux", Waschmittel "Cis", Henkels Bleich-Soda, Stärke, Lichter, Bodenwichse, Scheuerpulver "Ata"

Hermann Knodel Nagold.

Landwirte

und beftellt fle von neuem mit bein ebenfalls ertragreichen Commer-Reps (Ribjen).

Shone Sommer-Reps. wie and Dotter : Reps (Leindotter) = Sant

Alfred Reclam, Nagold

Oelsamen-Lohnschlägerei Fernspr. 101. Hauptbahnhof.

Hefern wieder fortlaufend, Gutes Passen. Trockenanlagen. Graf & Kohler, Sage- n. Hobelwerk, Dornstetten. Tel. L.



Alle Musik-Instrumente, für Haus und Orchester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Kfinstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musikhaus Curth, Pforzhelm Leopoldstr. 17 Arkaden Klednisch, Robbrücke. Reparatures und Stimmen in eigener Werkstätte.

"Nissin"

gegen Kopiläuse Nichts anderes nehmen!

Friseurgesch. Bökle Wwe.

Ein Paar fast noch neue

Gummi= Schaftstiefel find gu verkaufen.

Effringen, Schalhaus.

Reneste

find mieber gu haben bet 6. 2B. Baifer Magolb.

Minbersbach. 1459 Be taufe ein fcones



Hausnummer 27.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

siefchein tag, Beft fantlid

uieb Wo Blagolb, burth b. Quingui. Angeige

einspalt möhnlid beren R ger Gin nach Te

97r.

mir Die Leneru Belbes Die Bi thre P fchulbig Achtftu glauber Indust Mundy 1 Bost u Leuern aufhebe melde johre b ungen 11 fache pielmeb entfegli einmal in Den

> niffe at ihr Bug Bief. b forbeilli ober ob Grinbu gelchiof baben. peniar befthen bung ei 36 bei mie ple gehäuft Gewinn entwidi

pieler i

ben bes

Sidnbe

meiler und Ri nicht fe der Bei behaiter in ein menig i eingeine bleiben 200 Ctumber Bugenel Rörper unferer bern. 1 Sile (timo Gehälte i bt bie

Frieben:

mit beir

fle recht

Defter re Friebens Tan = Rronen. wir for aufgalte einen Be ein Baa mieber b Di buftrie : Juduftri

fittle fc: arbeitet. Das Do ermönlid gu beiche betreffen!

austugle Dolabelto gerabe fe